





# D SCH UNG EL WIEN

Theaterhaus für  
junges Publikum

STÜRMISCHE  
\* ZEITEN \*  
BRAUCHEN  
EIN MUTIGES  
THEATER



# Inhalt

Vorwort Dr. Andreas Mailath-Pokorny .....	3
Konzept Corinne Eckenstein .....	4
MEINE NÖSTLINGER.....	6
DSCHUNGEL WIEN Spielzeit 2016/17 in Zahlen .....	7
Podiumsgäste .....	8
Corinne Eckenstein .....	11
Schwerpunkte der Spielzeit 2016/17 .....	12
Spielzeiteröffnung 2016/17 im DSCHUNGEL WIEN .....	13
Vorstellungen im Rahmen der Eröffnung .....	14
Quartier 2030 – Die Stadt sind wir .....	14
Running Wild .....	15
Die Wetterküche.....	16
GENESIS PARK .....	17
Kunstvermittlung im DSCHUNGEL WIEN .....	18
THEATERWILD:WERKSTATT .....	18
Generation 16+.....	19
THEATER & SCHULE .....	22
Compagnien im DSCHUNGEL WIEN 2016/17 .....	24
Kooperationspartner des DSCHUNGEL WIEN 2016/17 .....	24
Koproduktionspartner des DSCHUNGEL WIEN 2016/17 .....	24
Team DSCHUNGEL WIEN .....	25
Infos und Preise .....	26
Neu im DSCHUNGEL WIEN: ABOS .....	27
ausgewählte Produktionen Spielzeit 2016/17 .....	28
Schwerpunkt Junge Frauen .....	28
Blutsschwestern .....	28
BALIAMI - Eine Liebesgeschichte .....	29
Schlag auf Schlag .....	30
Marie hängt in der Luft.....	31
Schwerpunkt Identitätsfindung .....	32
das kleine ICH BIN ICH .....	32
Rescue.....	33
Der Bär, der nicht da war .....	34
Pinocchio .....	35
KörperVerstand.....	36
DSCHUNGEL WIEN Partner und Förderer .....	37

## Vorwort Dr. Andreas Mailath-Pokorny

Stadtrat für Kultur, Wissenschaft und Sport

Frauen erobern die Wiener Theaterlandschaft! Ich freue mich, dass mit dem heutigen Tag die vierte größere Wiener Bühne eine weibliche Leitung bekommt. Mit der Theaterfrau Corinne Eckenstein als neuer künstlerischer Direktorin hat der DSCHUNGEL WIEN aber vor allem eine erfolgreiche und erfahrene Theatermacherin an seiner Spitze, die bereits seit vielen Jahren eine wichtige künstlerische Säule des Hauses ist. Corinne Eckenstein bringt die entscheidende Mischung aus langjähriger Erfahrung als Theaterschaffende und ungebrochener Leidenschaft für das Theater für junges Publikum mit, um den DSCHUNGEL WIEN zu leiten.

Das Theaterhaus für junges Publikum im Museumsquartier ist längst zu einer fixen Größe in der Wiener Kulturlandschaft mit internationaler Strahlkraft geworden. Es ist ein wichtiges Zentrum für die Kulturproduktion, ein Ort der Vernetzung von KünstlerInnen und Publikum und vor allem, ein Raum, in dem junge Menschen wild, laut und kritisch sein dürfen.

Dass die freien Wiener Theatergruppen im DSCHUNGEL WIEN weiterhin ihren Raum finden werden, um für das junge Publikum thematisch wie ästhetisch vielfältige Produktionen zu entwickeln, hat Corinne Eckenstein bereits versichert. Aber noch eine Ankündigung der neuen Direktorin hat mich besonders gefreut. Dass sie vorhat, stärker in die Außenbezirke zu gehen und dort mit Jugendeinrichtungen sogenannte „Zukunftslabore“ ins Leben rufen will, wo sich junge Heranwachsende künstlerisch betätigen können. Damit trifft sie einen Kern unserer kulturpolitischen Stoßrichtung, die wir für diese Legislaturperiode eingeschlagen haben: nämlich Kultur noch stärker vom Zentrum hinaus in die Bezirke zu bringen und Kulturpartnerschaften zwischen etablierten Kulturinstitutionen und lokalen Kulturinitiativen anzuregen.

Mit großer Freude sehe ich einer spannenden ersten Saison des DSCHUNGEL WIEN unter der neuen Leitung entgegen und wünsche Corinne Eckenstein und ihrem gesamten Team gutes Gelingen.

# Konzept Corinne Eckenstein

## Künstlerische Leitung und Geschäftsführung

### **Der DSCHUNGEL ist**

ein Ort, der nie stillsteht, aber innehält

### **Der DSCHUNGEL ist**

eine Welt, die Kinder und Jugendliche einlädt,  
sie und sich selbst weiterzuentwickeln

### **Der DSCHUNGEL ist**

ein Zentrum künstlerischer Vielfalt,  
das als innovativer und spannender Ort  
für zeitgenössisches Theater, Tanz und Performance gilt

### **Der DSCHUNGEL ist**

wild, rau, verspielt, abenteuerlich, unerwartet, explosiv, laut,  
zart, berührend und immer wieder überraschend

### **Der DSCHUNGEL ist**

alles was du willst und du daraus machst

## **MEIN DSCHUNGELBLICK**

Viele Entwicklungen des modernen Kinder- und Jugendtheaters des letzten Jahrzehntes sind im DSCHUNGEL aufgegriffen worden – wie der Siegeszug des Theaters für die Aller kleinsten, die Entwicklung des Tanztheaters, die Öffnung zu performativer Ästhetik.

Vielfalt darf nicht zu Beliebigkeit führen. Ecken und Kanten, Reibung und Struktur, Eigenwilligkeit und Authentizität sind wichtig: DSCHUNGEL WIEN gibt sperrigen Widersprüchlichkeiten von Kindern und Jugendlichen Raum.

## **DSCHUNGELPERSPEKTIVE**

DSCHUNGEL WIEN soll eine authentische und mutige Plattform für die Sichtweisen, Blickwinkel, Lebensrealitäten und Interessen der Kinder und Jugendlichen unserer Zeit sein und als ihr Sprachrohr fungieren. Junge Menschen sollen angeregt werden, über die Gesellschaft, in der sie leben, zu reflektieren, Wünsche, Ängste und Visionen zu äußern und zu thematisieren, aber auch zu provozieren und daraus ihre eigenen Utopien zu entwerfen. Ein Platz, an dem über Inhalte diskutiert, ausgetauscht und gestritten wird und daraus eigene Kunstprojekte entwickelt werden.

## **PARTIZIPATION und IDENTIFIKATION**

Ein Theaterhaus für junges Publikum muss ein Ort sein, an dem Kunst nicht nur konsumiert, sondern selbst kreiert wird. Das Theater wird dadurch zum Lebensraum, wo man sich einbringt, den man mitgestaltet und auch mit seinen Freunden teilen will. Kinder und Jugendliche sollen verstärkt in künstlerische Prozesse eingebunden werden und ihre eigenen Projekte entwickeln, in denen sie selbst zu Verantwortlichen für ihre Kreationen werden.

Partizipation heißt nicht nur Teilnehmen, sondern Teil eines Ganzen zu sein.  
Und Partizipation schafft Identifikation.

Einige Formate von bisherigen Angeboten, die den partizipativen Gedanken bereits in sich tragen, werden weitergeführt.

## **SPIELPLAN**

Ich will den Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit legen: Weniger Produktionen, dafür mehr Vorstellungsserien, die durch regelmäßige Wiederaufnahmen in verfolgbaren Abständen auf dem Spielplan bleiben.

Dies soll ganz besonders für Gruppen gelten, die eine 2- oder 4-Jahresförderung haben. Damit können auch Fördergelder effektiver genutzt und amortisiert werden.

Der Kern des Spielplans soll wieder vermehrt von Produktionen der geförderten Gruppen der freien Szene bestritten werden, um den Fokus auf eine lebendige und spannende österreichische Szene zu setzen.

## **POOL DER KÜNSTLERINNEN UND KREATIVEN**

Es wird einen „Pool“ von professionellen SchauspielerInnen, TänzerInnen und PerformerInnen geben, auf den man projektspezifisch zurückgreifen kann sowie kreative und theaterinteressierte Kinder und Jugendliche, mit denen professionelle Produktionen erarbeitet werden, die einen festen Bestandteil des Spielplans ausmachen.

Neue Impulse werden sowohl von internationalen als auch heimischen RegisseurInnen, Choreografinnen und bildenden KünstlerInnen ausgehen, die für die Erarbeitung einzelner Produktionen eingeladen werden.

## **KÜNSTLERISCHE MENTORINNEN**

Eine professionelle Inszenierungsbegleitung, die an institutionalisierten Theatern selbstverständlich ist, ist vor allem für (Nachwuchs-)KünstlerInnen und junge experimentelle Gruppen notwendig und qualitätsfördernd. Gekoppelt an einen regelmäßigen Austausch mit anderen KünstlerInnen gewährleistet dies, sich nachhaltig zu professionalisieren und Arbeitsmöglichkeiten mit neuen PartnerInnen zu entdecken.

## **TANZ FÜR JUNGES PUBLIKUM**

Da ich mich als Choreografin dem Tanz stark verbunden fühle, ist es mir ein besonderes Anliegen, diesen weiter auszubauen, Choreografinnen zu gewinnen und den Austausch unter den Tanzschaffenden zu fördern.

Gerade im Bezug auf das jugendliche Publikum besteht für diese Sparte Vermittlungsbedarf aufgrund einer gewissen Skepsis gegenüber Tanz im Allgemeinen.

In diesem Sinne werden 2-3 Tanzproduktionen mit Profis und Laien von unterschiedlichen Choreografinnen pro Saison erarbeitet.

## **PATENSCHAFT & PARTNERSCHAFT**

Ich teile den Wunsch von Stephan Rabl, dass jedes Kind zumindest einmal im Jahr die Möglichkeit bekommen soll, den DSCHUNGEL zu besuchen. Um dies konkret zu realisieren soll es Kulturpatenschaften für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien geben. Mögliche Paten können sowohl Privatpersonen als auch Firmen sein.

Sie können entweder einen Jahresbeitrag leisten oder die Patenschaft für eine Schulklasse oder Kindergartengruppe übernehmen oder einem Kind/ Jugendlichen mit einem Stipendium die Teilnahme an der ganzjährigen Theaterwild:Werkstatt ermöglichen.

## Benefiz-Veranstaltung mit Lesungen und Musik

### MEINE NÖSTLINGER

SO 16.10.

11:00 Benefizmatinee mit SchauspielerInnen, Drehbuchautorinnen und Regisseurin von „Maikäfer, flieg!“ und musikalischer Begleitung: Ernst Molden und Walther Soyka feat. Ursula Strauss, Gerald Votava und Krista Stadler

Um Anmeldung via E-Mail wird gebeten: [tickets@dschungelwien.at](mailto:tickets@dschungelwien.at)

14:00-17:00 Lese- und Erzählnachmittag mit bekannten Persönlichkeiten und KünstlerInnen des DSCHUNDEL WIEN im ganzen Theaterhaus

17:30 „Maikäfer, flieg!“ im TOP KINO

In ihren Büchern stellt sie oft AußenseiterInnen in den Mittelpunkt und schreibt stets gegen Anmaßung, Unterdrückung und Ungerechtigkeit an: am 13.10. feiert Christine Nöstlinger ihren 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass lesen SchauspielerInnen sowie die Drehbuchautorinnen und die Regisseurin des Films „Maikäfer, flieg!“, der auf dem autobiografischen Roman von Christine Nöstlinger basiert, aus ihren Lieblingsbüchern dieser großen Autorin. Neben musikalischer Umrahmung wird auch der Film an diesem Tag im nahegelegenen TOP KINO nochmals zu sehen sein.

Und so wie sich Christine Nöstlinger für Kinder und Jugendliche stark macht, soll auch dieser Tag Kindern und Jugendlichen zugutekommen. Der Erlös der Veranstaltung gibt allen, die sich Theater nicht leisten können, eine Chance am kulturellen Leben teilzunehmen: **Übernehmen Sie die Patenschaft für eine Schulklasse oder Kindergartengruppe oder ermöglichen Sie einem Kind oder einem Jugendlichen mit einem Stipendium die Teilnahme an der ganzjährigen Theaterwild:Werkstatt.** Wir freuen uns über jede Spende!

**Es lesen:** Sandra Bohle, Zita Gaier, Lino Gaier, Alexander Jagsch, Heinz Marecek, David Oberkogler, Krista Stadler, Ursula Strauss, Eva Testor, Mirjam Unger, Gerald Votava, Anita Zieher u.a.

# **DSCHUNGEL WIEN Spielzeit 2016/17 in Zahlen**

## **insgesamt 50 Produktionen**

davon 27 im Bereich 0 – 9 Jahre

davon 13 im Bereich 10 – 15 Jahre

davon 10 im Bereich 16 – 20 Jahre

Diese 50 Produktionen setzen sich aus 30 Premieren, 15 Wiederaufnahmen und 5 (inter-)nationalen Gastspielen zusammen.

## **mit 30 Premieren**

davon 12 im Bereich 0 – 9 Jahre

davon 11 im Bereich 10 – 15 Jahre

davon 7 im Bereich 16 – 20 Jahre

## **des Weiteren gibt es 4 Koproduktionen** des DSCHUNGEL WIEN mit

TheaterFOXFIRE, Das Spiegelkabinett, diverCITYLAB, MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

## **das sind insgesamt 470 Vorstellungen**

davon 235 im Bereich 0 – 9 Jahre

davon 136 im Bereich 10 – 15 Jahre

davon 99 im Bereich 16 – 20 Jahre

## Podiumsgäste

**Univ.-Prof. Dr. Karoline Exner** absolvierte ein Studium der Germanistik und Philosophie an der Universität zu Köln und an der Freien Universität Berlin. Am Max Reinhardt Seminar Wien studierte sie Regie in der Klasse von Univ.-Prof. Achim Benning. Anschließend folgte ein interdisziplinäres Doktoratsstudium im Bereich Dramaturgie und Kunstphilosophie am Max Reinhardt Seminar und der Universität Wien bei Univ.-Prof. Dr. Peter Roessler und Univ.-Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann. Sie promovierte zum Thema „Dramaturgien der Erinnerung bei Hebbel-Ibsen-Schnitzler“.

Bereits während des Studiums realisierte sie erste eigene Inszenierungen in Köln und Wien. Während der Doktorarbeit arbeitete sie zudem als freischaffende Produktionsdramaturgin, unter anderem für die Spieltriebe (Burgtheater im Kasino), den steirischen herbst, den Stuttgarter Filmwinter und beim Wiener Mozartjahr. 2005—2008 war sie als Dramaturgin am Landestheater Niederösterreich tätig, dort betreute sie mehrere Dramatikerinnen-Wettbewerbe und hat die jeweiligen Siegerstücke selbst inszeniert. 2009 war sie in der Brunnenpassage in Wien tätig, einem Community Arts Projekt. 2009—2013 wechselte sie als leitende Schauspiel-dramaturgin an das Theater St. Gallen. Hier arbeitete sie unter anderem mit Thorleifur Örn Arnarsson, Stephan Müller, Wolfgang Mitterer und Milo Rau. In dieser Zeit war sie bei mehreren Schweizer Erstaufführungen von Elfriede Jelinek-Stücken Dramaturgin und inszenierte den Krimi „Der Verdacht“ von Friedrich Dürrenmatt in einer eigenen Dramatisierung. Zudem leitete sie den Autorenwettbewerb der Theater St. Gallen und Konstanz. An der Universität St. Gallen war sie als Dozentin für öffentliche Vorlesungen tätig. Univ.-Prof. Dr. Karoline Exner ist seit September 2013 Leiterin des Studiengangs Schauspiel an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (vormals Konservatorium Wien Privatuniversität) und wurde im Februar 2014 zur Dekanin der Fakultät Darstellende Kunst gewählt.

**Till Frühwald** studierte von 2005 bis 2009 Schauspiel an der Universität Mozarteum in Salzburg. Seit seinem Studium ist er aktives Mitglied des VRUM Performing Arts Collective als Performer, Regisseur, Schauspielcoach und technischer Leiter. Zwischen 2009 und 2011 war er festes Ensemblemitglied des Jungen Schauspielhaus Düsseldorf und seit Sommer 2011 ist er als freischaffender Künstler tätig. Till Frühwald wurde bei der Kritiker Umfrage NRW 2010, als einer der besten Nachwuchsschauspieler genannt und mit dem Ensemble Darstellerpreis für die Produktion „Demian- Geschichte einer Jugend“ in seiner Rolle als Demian ausgezeichnet. Die Produktionen „Demian“ und „Die Besseren Wälder“ wurden 2011 und 2013 für den deutschen Theaterpreis „Der Faust“ nominiert. Außerdem wurde Till Frühwald 2014 mit Anderen für die Produktion „Minimi“ mit dem Spezialpreis der Jury des Gumbekovi Dan Festival, Zagreb ausgezeichnet.

**Bernhard Günther** ist ab 2016 Künstlerischer Leiter von Wien Modern. Seit 2012 leitet er ebenfalls das Festival ZeitRäume Basel – Biennale für neue Musik und Architektur, 2004–2016 war er als Chefdramaturg der Philharmonie Luxembourg u.a. für das Festival rainy days verantwortlich. Nach unvollendeten Studien an der Musikhochschule Lübeck (Violoncello) und der Universität Wien (Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft u.a.) kam er 1994 als Herausgeber des Lexikons zeitgenössischer Musik aus Österreich ans mica – music information center austria, wo er bis 2004 als Kurator und stellvertretender Geschäftsführer tätig war. Als leidenschaftlicher Besucher und Veranstalter von Konzerten unterschiedlichster Genres und Formate, als Autor, Herausgeber und Kurator für verschiedene Verlage, Medien und Veranstalter, als Jurymitglied (u.a. Kranichsteiner Musikpreis 2010/2012 und Deutscher Musikrat) und als Gelegenheitsmusiker, setzt er sich seit über 25 Jahren intensiv mit neuer Musik und ihrem Umfeld auseinander. Bernhard Günther wurde 1970 in Thun / Schweiz geboren, ist verheiratet, hat eine 19-jährige Tochter und lebt in Wien.



**Emanuel Jesse**, 1981 auf dem Planeten Erde angekommen. Seit 1997 Zeichnungen - Wandbilder in ganz Europa auf verschiedensten Untergründen und Objekten. Geboren in Bayern Deutschland, lebt in Wien arbeitet in Europa. Die Ursprünge des Künstlers liegen im klassischen Graffiti, was er über Jahre intensiv in Europa praktiziert hat. Der Stil ist eine Mischung von urbanen Stilelementen und Einflüssen aus dem Grafik Design. Der Künstler selbst beschreibt dies mit den Worten contemporary street. Neben Arbeiten auf Leinwand liegt sein Hauptschaffensfeld ist die Gestaltung großformatiger Flächen und Räume was dem Künstler ermöglicht seine Leidenschaft von Architektur und Gestaltung mit Farbe zu verbinden.

La beauté est dans la rue.

Akademische Studien: University of applied architecture (Regensburg / Germany), Politecnico de Milano - Graphik Design (Mailand / Italien), Klasse für Graphik Design Prof. Kartak - Universität für angewandte Kunst Wien(Wien / Österreich) - Diplom Abschluss 2013.

**Steffi Jöris** (1987) wuchs in Geldrop (NL) auf, wo sie als Jugendliche eine Tanz-Vorausbildung am Centre for the Arts Eindhoven absolvierte. Danach studierte sie Zeitgenössischen Tanz an der Fontys Dansacademie Tilburg. Von 2008-2010 arbeitete Steffi Jöris als Tänzerin und Choreographin in verschiedenen Projekten in den Niederlanden, London und Los Angeles. Von 2010 – 2013 war sie bei der Company DE DANSERS (NL) als Tänzerin angestellt, wo sie für zahlreiche Kinder- und Jugendvorstellungen auf mehreren Bühnen Europas stand. 2013 führte sie ein Engagement am DSCHUNGEL WIEN in die österreichische Hauptstadt. Hier arbeitete sie drei Saisonen als Tänzerin und Choreographin und war mit diversen Produktionen weltweit auf Theater- und Tanzfestivals vertreten. Im Dezember 2015 gründete sie zusammen mit Anna-Luise Braune den Verein Körperverstand. Tanztheater Wien. Sie lebt und arbeitet in Wien.

**Luisa Franz Kleopatra Klobassa**, geboren 1986, lebt und arbeitet als selbständige Grafikdesignerin, Illustratorin und Fotografin in Wien.

Sie studierte an der Universität für angewandte Kunst unter der Führung von Walter Lürzer (Grafik und Werbung) und Oliver Kartak (Grafikdesign) und begann gleich darauf bei Fuhrer visuelle Gestaltung ([www.zehnbeispiele.at](http://www.zehnbeispiele.at)) zu arbeiten. Ein Jahr später machte sie sich selbständig.

Kunden: Allegro Film, Alessandri Design, Boyne Music Festival, Danceability.at, Fluechtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf, Freiherr von Burgstall, Goldfish GesmbH Wien, Johanna Adlaoui-Mayerl, Land Niederösterreich, Mühlbauer, Neue Urbane Mobilität Wien GmbH, Novotny & Novotny Filmproduktion, Ihu Anyanwu, Lightglass Vienna, Mosaique Wien, Red Bull, Restaurant Hansen, Satel Film, Stiegl Brauerei, Thimfilm, Thomas Olah, Vera Rosner-Nógel, Neni art Collective x Yves Saint Laurent, Valentina Azizova, Wienzeile Hip Hop u.v.m.

**Aslı Kışlal** arbeitet seit 1991 als Schauspielerin und Regisseurin in Österreich, Deutschland und der Türkei u.a als Regisseurin am Landetheater Linz, Staatstheater Mainz und als Schauspielerin (langjähriges Ensemblemitglied) am Theaterhaus Stuttgart, GarageX, Kosmos Theater, Theater der Jugend und in Filmen u.a. „KUMA“ (Umut Dag), „Der letzte Sommer der Reichen“ (Peter Kern) zu sehen.

Von 1991 bis 2003 war sie Gründerin und Organisatorin des Jugend- und Kulturvereins Echo (Schwerpunkte: Zeitschrift „Echo“, Theater- und Tanzgruppen Leitung, Veranstaltungsmanagement).

1995 wurde ihr der Toleranz-Preis für die „Beste Jugendtheatergruppe Österreich“ (Echo-Theatergruppe) verliehen. Seit 1995 fungierte sie als Theaterworkshopleiterin u.a. in Düsseldorf, Stuttgart, Wien, Rom, Finnland, Istanbul, Linz. 2004 gründet sie den Kunst- und Kulturvereins „daskunst“, dessen künstlerische

Leiterin sie ist, und der seitdem jedes Jahr eine große Produktion und kleinere Kunst- und Kulturprojekte umsetzt (2007 Gewinner des Theaterfestivals Spectrum „best of(f) Austria“). Zudem war sie von 2005 bis 2008 künstlerische Leiterin des TheaterKistls und von 2009 bis 2010 künstlerische Leiterin des Theater des Augenblicks. 2011 bis 2012 war sie Organisatorin und Kuratorin des Festivals „Pimp My Integration - postmigrantische Positionen“. 2013 folgte die Gründung des „diverCITYLAB“, ein kunst-politisches Performance- und Theaterlabor mit Schauspielakademie, Stipendium-Programm für junge Künstlerinnen und Kunstvermittlungsprojekten. „diverCITYLAB“ verschreibt sich der Verortung und Öffnung des Theaters für alle Mitglieder der Gesellschaft.

**Michèle Rohrbach** ist 1983 in der Schweiz geboren. Nach Abschluss des Schauspiel-Studiums an der Zürcher Hochschule der Künste, wurde sie am Stadttheater Biel-Solothurn engagiert. Sie ist Mitglied des Theaterkollektivs makemake produktionen, mit dem sie 2013 und 2015 den STELLA-Preis in der Kategorie Herausragende Produktion gewann. Die freischaffende Schauspielerin lebt in Wien und arbeitet u.a. in Musik- und Tanztheaterproduktionen, in performativen Stadt- und Bauernhofspaziergängen oder bei inszenierten Schifffahrten der freien Szene in Wien und der Schweiz, sowie bei zeitgenössischen Klassikerbearbeitungen im alten Kurhaus am Semmering.

# Corinne Eckenstein

**Regisseurin, Choreografin, Autorin und Schauspielerin**  
**geboren 1963 in Basel, Schweiz**

Ausbildung an der Nat Horne Musical Theatre School (New York) und Dell`Arte International School of Physical Theatre (San Francisco) als Schauspielerin und Tänzerin.

Begann ihre Theaterlaufbahn 1979 als jugendliche Darstellerin am Theater Basel und beim jungen theater basel, an das sie später als Regisseurin zurückkehrte. Dem folgten weitere Engagements in Zürich, Wien Göttingen und Berlin.

Sie lebt seit 1990 in Wien und arbeitete u.a. am Theater der Jugend, bei den Wiener Festwochen, im TanzQuartier, bei ImPulsTanz, im Künstlerhaus, im Echoraum, dem Schauspielhaus und quer durch die Freie Szene Wiens.

1995 gründete sie gemeinsam mit der Autorin und Regisseurin Lilly Axster das TheaterFOXFIRE. Es folgten die Entwicklung und Uraufführung mehrerer Stücke von Lilly Axster u.a. „Verhüten & Verfärben“, die Eröffnungspremiere des kosmos theaters mit dem Stück „Königinnen“ (Uraufführung), „Feuerrot“ sowie das Tanztheater „cyberflug der rebellinnen“. Seit 1996 ist sie als freie Regisseurin und Choreografin tätig, mit Inszenierungen u.a. im dietheater, kosmos theater und DSCHUNGEL WIEN.

Im Jahr 2000 inszenierte sie die Uraufführung von „Steinschlag“ von Bettina Balàka am Schauspielhaus Wien, 2002/2003 folgten Inszenierungen von „Die Bande“ von Nina Pawlowa und „Hirsche und Hennen“ von Willy Russell am jungen theater basel. 2004 führte sie Regie am Theater der Künste in Zürich bei der Uraufführung von „3 for U“ von Paul Steinmann und 2010 inszenierte sie die Uraufführung von „FINE!“ (Paula Fünfeck) am Jungen Schauspielhaus Hannover.

Seit 2004 ist sie im DSCHUNGEL WIEN tätig, wo sie sowohl mit Profis als auch Jugendlichen arbeitet. Ihre Inszenierungen werden entweder gemeinsam mit den DarstellerInnen innerhalb von Schreibwerkstätten („Matilda!“, „Schrilles Herz“, „Wenn (m)ein Herz lauter schreit, als mein Mund brüllt“) erarbeitet oder mit dem jungen Autor Benedict Thill („Schwimmer im Treibsand“, „Fieberträume“, „Spiegelland“, „Die Wette“ und „Schüler, die auf Lehrer starren!“) entwickelt. Weitere Inszenierungen u.a. „Chatroom“ (Enda Walsh), „Darksite“ (Edna Mazya) und „Hamlet“ (William Shakespeare).

In den letzten Jahre hat sich ihr Interesse mit den Inszenierungen von „Patchwork“, „StadtRauschen Wien-Graz-Linz“ „Boys don´t cry“, „The Boys are Back in Town“ und „BOYS AWAKENING“ vermehrt auf Tanztheater verlegt.

# Schwerpunkte der Spielzeit 2016/17

## Spielzeitmotto „Räume öffnen“

KünstlerInnen aus über 20 Nationen, die in Wien leben und arbeiten, öffnen mit ihren Visionen, Gedanken und Bildern Räume und treten über unterschiedlichste Kunstformen mit dem jungen und jung gebliebenen Publikum in Kontakt. In einigen Produktionen stehen Profis mit jugendlichen DarstellerInnen auf der Bühne und begegnen ihnen auf Augenhöhe. Diese Mischung ergibt eine einzigartige Dynamik und soll ein klares Statement für Kunst für junges Publikum sein. Das Haus soll sich öffnen für ein heterogenes Publikum, das diesen Platz ganz selbstverständlich als den ihren wahrnimmt und ihn aktiv mitgestaltet.

## Schwerpunkt Junge Frauen

6 Stücke in der Spielzeit 2016/17 befassen sich mit den Lebenswelten von jungen Frauen - Rebellinnen in „Blutsschwestern“, einer Boxerin in „Schlag auf Schlag“, einem Flüchtlingsmädchen in „Baliami“, einer Zirkusartistin in „Marie hängt in der Luft“ und im Frühjahr in „Nirgends in Friede. Antigone.“ und in „Die Geschichte eines Jungen aus Afghanistan“, ein Stück über ein Mädchen, das als Junge großgezogen wurde. Einige dieser Produktionen überschneiden sich auch mit dem zweiten Schwerpunkt der Spielzeit, jenem der Identitätsfindung.

## Schwerpunkt Identität

insgesamt 11 Stücke in der Spielzeit 2016/17 fokussieren auf das Thema der Identitätsfindung und decken dabei eine große Bandbreite an Darstellungsformen ab: Von Tanztheater über Schauspiel, Objekt- und Musiktheater. Innerhalb dieses Schwerpunkts liegt ein Fokus auf der Zielgruppe der 10- bis 15-Jährigen sowie der Kombination von Tanz und Schauspiel.

Die elf Stücke sind „Körper.Verstand“, „Running Wild“, „Quartier 2030 - Die Stadt sind wir“, „RESCUE“, „Der Bär, der nicht da war“, „das kleine ICH BIN ICH“, die Weihnachtsproduktion „Pinocchio“, und im Frühjahr 2017 „Riesen\*zwerge“, „Dampfbacke“, „Die Geschichte eines Jungen aus Afghanistan“ und „Metamorphosen“.

# Spielzeiteröffnung 2016/17 im DSCHUNGEL WIEN

Die Spielzeiteröffnung findet an zwei Tagen statt, dem 23. und 24. September 2016: Den Start macht der Performance-Parcours „Quartier 2030 – Die Stadt sind wir“, Beginn ist am Freitag um 18:00 Uhr. Im Anschluss an die Vorstellung, um 19:30 Uhr, wird Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny gemeinsam mit Corinne Eckenstein die neue Spielzeit feierlich eröffnen. Für die zweite Eröffnungsproduktion führte Corinne Eckenstein selbst Regie: „Running Wild“ ist ein Tanztheater über die turbulenten Übergangsjahre vom Kind zum Teenager. Am 24. September ist zusätzlich zu diesen zwei neuen Produktionen auch die Wiederaufnahme von „Die Wetterküche“ zu sehen.

Zusätzlich gibt es am 23. und 24. September ein umfangreiches Rahmenprogramm bei freiem Eintritt mit Konzerten von THE BOYS, der Grrrlband SCHAPKA und an beiden Abenden ab 23:00 Uhr eine DJ-Line, die zum Mitfeiern und -tanzen einlädt.

## Alles neu im DSCHUNGEL WIEN

Neben neuer Leitung zeigt sich DSCHUNGEL WIEN auch in neuem Gewand: Pünktlich zur Eröffnung wird das umgestaltete Foyer des DSCHUNGEL WIEN präsentiert. Für die grafische Gestaltung sind Luisa Franz Kleopatra Klobassa und Emanuel Jesse verantwortlich, der Umbau des Foyers erfolgt nach den Plänen von Renate Allmayer-Beck/Mobimenti. Ein Wechsel findet auch im DSCHUNGEL CAFÉ statt, das nun in den Händen von Bruno Batinic liegt, der bereits erfolgreich das TOP Kino und das Schikaneder betreibt.

## PROGRAMM AM 23. UND 24. SEPTEMBER 2016

### Freitag, 23. September 2016

- 18:00 „Quartier 2030 – Die Stadt sind wir“ Performance-Parcours ab 13 Jahren und für alle
- 19:30 Feierliche Eröffnung durch den Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny und die neue künstlerische Leiterin und Direktorin Corinne Eckenstein
- 20:00 „Running Wild“ Tanztheater für alle ab 10 Jahren
- 22:00 „An Evening with THE BOYS“ Konzert – Eintritt frei
- 23:00 DJn Kamila Pawlowska (Kollektiv Brunnhilde) – Eintritt frei

### Samstag, 24. September 2016

- 16:30 „Die Wetterküche“ Performance mit interaktiven Elementen, ab 7 Jahren
- 17:00 „Quartier 2030 - Die Stadt sind wir“ Performance-Parcours ab 13 Jahren und für alle
- 20:00 „Running Wild“ Tanztheater für alle ab 10 Jahren
- 22:00 Konzert mit der Grrrlband SCHAPKA – Eintritt frei
- 23:00 DJn Emily Escobar \*Soulcat\* (Kollektiv Brunnhilde) – Eintritt frei

# Vorstellungen im Rahmen der Eröffnung

## PREMIERE

## ERÖFFNUNGSPRODUKTION

### Quartier 2030 – Die Stadt sind wir

DSCHUNGEL WIEN & TheaterFOXFIRE

#### Uraufführung

Performance-Parcours im MuseumsQuartier, 100 Min.

Für alle ab 13

FR	23.9.	18:00
SA	24.9.	17:00
SO	25.9.	17:00
MI	28.9.	18:00
DO	29.9.	18:00
FR	30.9.	18:00

#### Wir gehen nicht weg

Aus den Städten des Nordens, von den versunkenen Inseln des Westens, über die Meere im Süden, durch die Gebirge im Osten sind wir gekommen. Längst sind wir diese Stadt, ob wir hier geboren sind oder nicht. Ob unser Pass von diesem Land ausgestellt wurde oder von einem anderen. Ob wir euch egal sind oder ihr uns willkommen heißt. Die dünne Haut unserer Zelte schmiegt sich an die schweren Steine der Museen. Unsere Adresse und unsere Zeit sind 2030. Wir sind hier. Wir sind ihr. Ihr seid wir. Wir fangen jetzt gemeinsam an.

Ein Parcours aus Performances, Interaktionen, Diskussionen und Installationen lässt rund um den Neuanfang im DSCHUNGEL WIEN ein Netzwerk aus KomplizInnen entstehen. Sie streifen durch das ganze MuseumsQuartier auf der Suche nach Ausdrucksformen für ihre Sehnsucht nach Gemeinschaft, Demokratie und Liebe. Denn das kann doch nicht alles gewesen sein. Konsum war genug, wir bauen etwas Neues: Quartier 2030 – Wir fangen jetzt gemeinsam an.

**Konzept:** Corinne Eckenstein, Claudia Seigmann

**Regie:** Claudia Seigmann

**Schreibwerkstatt:** Claudia Tondl

**Ausstattung:** Devi Saha

**Produktion:** Alexandra Hutter

**Regieassistenz:** Matthias Kreinz

**Produktionsassistenz:** Annamária Waliczky

**Performance:** Mona Abdel Baky, Bagher Ahmadi, Zulla Ahmetovic, Cecilia Kukua Boagyam, Claudia Carus, Adil Major Embaby, Emil Felhofer, Gat Goodovitch, Ljubica Jakšić, Cat Jimenez, Britt Kamper, Amin Khawary, Yuria Knoll, Ayla Mandoj, Jules Mekontchou, Yigitcan „Raul“ Toker, Caroline Weber

## PREMIERE

# Running Wild

TheaterFOXFIRE

### Uraufführung

Tanztheater, 75 Min.

10 - 15 Jahre

FR	23.9.	20:00
SA	24.9.	20:00
MO	26.9.	10:00
DI	27.9.	10:00 + 19:00
MI	28.9.	10:00

### Ein wildes Tanzstück durchs Kinderzimmer

„Hey, ich bin doch kein Kind mehr!“ Lino hat alle seine Kuscheltiere in zwei Müllsäcke gestopft und vor die Tür gestellt. Bei Emilia ist Schluss mit Rosa - die Wände werden in dunkles Flaschengrün umgemalt. Und Marit, die ein Zimmer mit ihrem jüngeren Bruder teilt, würde am liebsten eine Wand einbauen: „Eintritt verboten“ oder „nur auf eigene Gefahr“.

Sechs DarstellerInnen zwischen 11 und 14 Jahren nehmen sich ihren Raum. Sie rasen durch ihre Träume und jagen nach dem Unbekannten. Doch plötzlich wachen sie auf und ihr Bett, gerade noch in wilder Fahrt, wird Rückzugsort und Schutzraum.

Die Zeit, in der man nicht mehr Kind, aber auch noch kein Teenager ist, hat etwas Magisches. Sie ist geprägt von einer erwachenden Selbstbestimmtheit einerseits und Schutz- und Anlehnungsbedürfnis andererseits. Stimmungsschwankungen, Gefühlsausbrüche und Grenzüberschreitungen sind an der Tagesordnung. Die Kinder basteln an ihrem Bild von der Welt und entwickeln ihre eigenen Werte. Dabei teilen sie nicht immer die Meinung der Erwachsenen.

Gemeinsam mit den beiden TänzerInnen Maartje Pasman und Futurelove Sibanda erkunden die jungen DarstellerInnen diese „Zwischenjahre“ in einem wilden Fest voller Gefühle und Bewegung, bevor sie sich von ihrer Kindheit verabschieden.

**Regie, Raumkonzept:** Corinne Eckenstein

**Choreografie:** Corinne Eckenstein & Ensemble

**Musik:** Ben Pascal

**Kostüm:** Ulli Nö

**Licht:** Hannes Röbisch

**Regieassistenz:** Johanna Müller

**Foto, Video:** Rainer Berson

**Produktion:** Alexandra Hutter

**DarstellerInnen:** Lino Eckenstein, Aysun Geliksu, Emilia Greifeneder, Marit Krickl, Carlos Lazar, Milena Leeb, Maartje Pasman, Futurelove Sibanda

# Wiederaufnahme

## Die Wetterküche

LOTTALEBEN

Performance mit interaktiven Elementen, 75 Min.

7 - 12 Jahre

SA	24.9.	16:30
SO	25.9.	16:30
MO	26.9.	10:30
DI	27.9.	10:30

### Kann man Emotionen wie das Wetter untersuchen?

Mit aller Kraft werden Pölster im Raum gedreht, um Wind zu erzeugen. Wenig später donnern sie federspeidend gegen Wände. Wolken entwickeln Charaktereigenschaften und das junge Publikum erforscht sein individuelles 7-Tage-Regenwetter-Gesicht.

Mit sinnlich erfahrbaren Bildern, partizipativen Elementen und humorvollen Erzählungen untersuchen vier ForscherInnen Wetterphänomene, Wetterlagen und Wettermetaphern - und das Publikum ist mittendrin. Bei strahlendem Sonnenschein, starkem Wind und unter Regengüssen erzählt LOTTALEBEN aber nicht nur vom Wetter, sondern auch von den emotionalen Hochs und Tiefs. Wie in einem Reagenzglas werden diese getestet, unter die Lupe genommen und miteinander vermischt. Eine Ode an die Vielfalt des Gefühlslebens.

Nominiert als „Herausragende Produktion für Kinder“ für den STELLA15. „Eine inspirierende Forschungsreise, die uns die Welt da draußen und da drinnen durch eine ganz neue Sonnen-, Regen-, Schnee- oder Windbrille sehen lässt.“ (Jurybegründung)

**Performance, Stückentwicklung:** Sascha Becker, Michael Haller, Shureen Shab-Par, Emmy Steiner

**Konzept, Regie, Stückentwicklung:** Laura Nöbauer

**Konzept, Stückentwicklung:** Laura-Lee Röckendorfer

**Regieassistenz, Stückentwicklung, Bühnensupport:** Sarah Zsivkovits

**Produktions-, Regieassistenz:** Laura Piringner

**Bühne, Requisite, Kostüm, Bühnensupport:** Susanne Foisner

**Bühne:** Michael Haller

**Licht:** Alexander Suchy (DSCHUNGEL WIEN)

**Erste Stückentwicklung:** Katharina Vana

**künstlerische Beratung:** Gabriele Wappel

**Choreografische Beratung:** Eva-Maria Schaller

**Kamera:** Laura Steiner



## PREMIERE

### DSCHUNGEL WIEN goes Außenbezirke

## GENESIS PARK

Was du schon immer über die Evolution wissen wolltest  
makemake produktionen

### Uraufführung

Begehbarer Installation mit Performance, 90 Min.

Für alle ab 10

MI	28.9.	10:00 + 19:00
DO	29.9.	10:00 + 19:00
FR	30.9.	10:00 + 19:00
SA	1.10.	14:00 + 19:00
SO	2.10.	14:00 + 19:00
MO	3.10.	10:00 + 14:00
DI	4.10.	10:00

Kartenreservierung erforderlich unter [karten@makemake.at](mailto:karten@makemake.at) oder Tel +43 688 607 47 940

**Externer Veranstaltungsort:** F23 - Zentrum für soziale, kommunikative und kulturelle Impulse, 1230 Wien, Breitenfurterstraße 176. Entscheide dich ob du das Theaterstück direkt vor Ort oder mit einer gemeinsamen Busfahrt (Treffpunkt DSCHUNGEL WIEN) beginnen lassen willst. (Anmeldung für den Bus erforderlich)

### Kommt mit auf eine Expedition zur Erforschung der Menschheitsgeschichte!

Die Reise zum GENESIS PARK beginnt mit einer Busfahrt, die durch eine vielstimmige Urknallsonate auf die Expedition einstimmt. In der abgelegenen Fabrik angekommen, empfangen fünf Forscherinnen und Forscher das Publikum und begleiten es durch das faszinierende Multiversum des GENESIS PARKS. In fünf Trockenkammern werden verschiedene Klimazonen erfahrbar gemacht. Ab und dann wandert ein Tier im Ganzkörperkostüm durch die Halle. Zwischen sich bewegenden Stelzenskulpturen findet eine Tier-Talkshow statt, in der Formen der Partnerschaft von Mensch und Tier, bis hin zu den futuristischen Lebenswelten von Cyborgs und Androiden hitzig diskutiert werden.

Zusammen mit der Autorin Natascha Gangl und der bekannten Band Rdeča Raketa verwandelt makemake produktionen die ehemalige Sargerzeugung F23 in Wien-Liesing zu einem wundersamen Ort, an dem die BesucherInnen die Entwicklung der Welt unter die Lupe nehmen. GENESIS PARK ist eine installative Forschungsreise, die verschiedene Aspekte der Vergangenheit analysiert, die Gegenwart beleuchtet und die Zukunft neu denkt.

**PerformerInnen:** Sarah Bahmou, Albert Farkas, Peter Pertusini, Michèle Rohrbach, Martina Rösler und TeilnehmerInnen des Researchclubs

**Autorin:** Natascha Gangl

**Musik:** Rdeča Raketa (Maja Osojnik, Matja Schellander)

**Ausstattung:** Birgit Kellner, Nanna Neudeck, Christian Schlechter

**Mentoring, Dramaturgie:** Jan Deck | **Theaterpädagogik, Vermittlung:** Brigitte Moscon | **Philosophie:** Ivan Fauri

**Produktion:** Felix Huber, Julia Haas | **Assistenz:** Daniela-Katrin Strobl | **Öffentlichkeitsarbeit:** Simon Hajós

**Soundtechnik:** Lois Sauper

# Kunstvermittlung im DSCHUNDEL WIEN

DSCHUNDEL WIEN soll eine authentische und mutige Plattform für die Sichtweisen, Lebensrealitäten und Interessen von Kindern und Jugendlichen sein und als ihr Sprachrohr fungieren. Ein Ort, an dem junge Menschen angeregt werden, über die Gesellschaft, in der sie leben, zu reflektieren, Wünsche, Ängste und Visionen zu äußern und zu thematisieren, aber auch zu provozieren und ihre eigenen Utopien zu entwerfen.

## THEATERWILD:WERKSTATT

**Selbstbestimmtes Theater für alle von 8 bis 22 Jahren**

**Ganzjährige Theater- und Tanzwerkstätten mit Abschlussproduktionen**

Wild und selbstbestimmt lautet das Motto der Theaterwild:Werkstätten, in denen nicht nur Theaterluft geschnuppert, sondern auch viel Wind gemacht werden darf. Die Werkstätten bieten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 8 und 22 die Möglichkeit, selbst in die vielfältige Welt des Theaters und Tanzes abzutauchen. Gemeinsam ein Stück zu erarbeiten und an Theater-, Stimm-, Tanz- und Bewegungstechniken zu feilen, steht dabei ebenso im Fokus, wie sich selbst neu zu entdecken, etwas „zur Sprache“ zu bringen, seine eigenen Grenzen zu überschreiten, etwas zu verlangen, zu riskieren und zu verändern und dabei richtig viel Spaß zu haben. Unter der Leitung von professionellen RegisseurInnen und ChoreografinInnen werden von der ersten Probe bis zur Premiere Inszenierungen erarbeitet, die auf den Bühnen des DSCHUNDEL WIEN gezeigt werden.

Um uns werkstättenübergreifend kennenzulernen, gibt es ein Treffen aller Beteiligten zu Saisonbeginn sowie regelmäßige Treffen bei gemeinsamen Vorstellungsbesuchen und Aktionen im öffentlichen Raum.

### Beginn 1. Oktoberwoche

<b>Wildfang 8+</b>	DI 16:00 - 18:00
<b>Wildwuchs 12+</b>	MI 16:30 - 18:30
<b>Wildwechsel 16+</b>	DO 18:00 - 20:00
Jahresbeitrag	€ 340.-

- 25 Einheiten à 2 Std.

- Intensivproben in den Osterferien sowie an 2 bis 3 Wochenenden im April/Mai

- KünstlerInnenkarten à 6 € für alle Vorstellungen im DSCHUNDEL WIEN

## Die Workshopleiter\*innen

### WILDFANG 8+

Sanja Tropp-Frühwald stammt aus Kroatien und arbeitet mit dem VRUM performing arts collective international. Sie war Teil des EU-Projektes für jungen Tanz „Fresh Tracks Europe“. Till Frühwald ist Schauspieler, wurde am Mozarteum in Salzburg ausgebildet und war Ensemblemitglied des Düsseldorfer Schauspielhauses.

### WILDWUCHS 12+

Rino Indiono ist Choreograf und Tänzer und hat in über 300 Vorstellungen für Kinder und Jugendliche getanzt.

### WILDWECHSEL 16+

Christian Himmelbauer ist Regisseur und Schauspieler, Intendant des Theaters im Hof Enns und Dozent an der Niederösterreichischen Kreativakademie.

## Generation 16+

Ab dieser Spielzeit gibt es auch eine eigene Schiene für die „Generation 16+“, damit auch die „postpubertären“ jungen Erwachsenen im DSCHUNGEL WIEN einen Platz finden. Stücke, die ästhetisch und inhaltlich Reibung, Diskussion und Widerspruch provozieren, seien es performatives Theater, Stückentwicklungen, Installationen, Roman- und Filmbearbeitungen - alles soll und darf möglich sein.

Neugierige und Interessierte melden sich gleich per Mail unter [jungekunst@dschungelwien.at](mailto:jungekunst@dschungelwien.at).

### **OPEN STAGE – Dschungel puts on the red shoes**

Für alle ab 16 Jahren

Auf die Bühne, fertig, Showtime! heißt es für DurchstarterInnen und KünstlerInnen von morgen! Ob allein, zu zweit oder in der Gruppe. Ob Performance, Schauspiel, Stand-Up-Comedy, Tanz, Clownerie, Songs, Hip-Hop, Voguing oder eine (politische) Aktion zu aktuellen gesellschaftlichen Themen: Alles ist willkommen und erlaubt, die einzige Vorgabe ist das Zeitlimit von 8 Minuten pro Beitrag. Mach uns eine Szene und zeig dem Publikum was du drauf hast!

FR 25.11., FR 27.1., FR 24.3., MI 24.5. jeweils 19:30

### **Junge Bands: Burning down the house**

Raus aus dem Proberaum und rauf auf die Bühne! Junge Bands, MusikerInnen, Producer und DJs stürmen bei „Burning down the house“ die Theatersäle und beschallen jede Ritze des Theaterhauses. Unter dem Motto „anything is possible“ trifft regelmäßig ein bunter Haufen aller Musikgenres im DSCHUNGEL WIEN zusammen. Hinkommen, abfeiern und mitsingen!

### **BLOG - Write as if the last pen on the last paper is yours**

Für alle ab 14 Jahren

Du schaust dir gern Stücke im Theater an und möchtest deine Eindrücke der ganzen Welt mitteilen? Dann werde DSCHUNGEL WIEN-BloggerIn und erhalte deinen eigenen Presseausweis und ermäßigte Tickets für unsere Vorstellungen. Verfasse Kritiken der Aufführungen, mache Publikums- oder KünstlerInneninterviews oder eine Inszenierungsanalyse: die Gestaltung des Beitrags ist ganz dir überlassen. Wir bieten dir eine Einführung in das Projekt sowie Anregungen zum Verfassen einer Kritik.

### **SCHREIBWERKSTATT - shut up and write!**

Für alle ab 13 Jahren

Schreiben für das Theater – aber wie? Mit fantasieanregenden und kreativitätsfördernden Methoden und dem Suchen und Finden von neuen Inspirationsquellen begleiten wir dich in deinem Schreibprozess, geben dir Tipps und Tricks, um deine szenischen Ideen weiterzuentwickeln und deine geschriebene Kunst auszuleben. Du kannst bei jedem Termin quereinsteigen.

## **TRY OUT! Dance & Performance work in progress**

Für junge Profis und StudentInnen

TRY OUT! richtet sich an junge professionell tätige PerformerInnen, TänzerInnen und Choreografinnen, die ihre künstlerischen Arbeiten im Bereich Tanz für ein junges Publikum etablieren möchten. Bei den offenen Showings können Arbeitsproben, Experimente oder Ausschnitte aus Projekten gezeigt und über inhaltliche, ästhetische und formale Ansätze diskutiert werden. Maximale Länge von 20 Minuten pro Beitrag. Jeder Style ist willkommen!

SA 19.11., FR 24.2., FR 28.4., MI 28.6. jeweils 20:00

## **U20 POETRY SLAM und schreib' KLASSE!**

Für alle unter 20 Jahren

Junge SlampoetInnen, WortkünstlerInnen und LyrikerInnen aufgepasst! Hier darf erzählt, gereimt, gerappt, geflüstert, geschrien, gelesen oder frei erzählt werden. Die einzigen Bedingungen sind das Zeitlimit von 5 Minuten, ein selbstverfasster sowie performter Text und der Verzicht auf Requisiten, Verkleidung und Gesang. Vor dem Slam kann das Schreiben und Auftreten zusammen mit erfahrenen SlammerInnen noch perfektioniert werden. Wer nicht selbst performen möchte, ist als ZuhörerIn oder JurorIn herzlich willkommen! Ach ja, das Publikum darf natürlich auch Ü20 sein.

Anmeldungen unter Informationen unter: [info@adinawilcke.com](mailto:info@adinawilcke.com) | [www.adinawilcke.com](http://www.adinawilcke.com)

DI 4.10., DI 6.12., DI 14.2., DI 14.4., DI 13.6. jeweils 19:00

Davor gibts um 16:00 jeweils einen Workshop schreib' KLASSE!

Weitere Termine schreib' KLASSE!

MO 7.11., MO 9.1., MO 6.3., MO 8.5. jeweils 18:00

## **WERDE THEATERSCOUT!**

Für alle ab 15 Jahren

Wenn du theaterbegeistert, zeitlich flexibel und kontaktfreudig bist, dann werde aktiv und informiere deine (Schul-)FreundInnen, Studien- oder LehrlingskollegInnen über unser aktuelles Programm. Unsere Theaterscouts sind AnsprechpartnerInnen, haben den aktuellen Spielplan und Flyer immer zur Hand und können ihr Umfeld über das umfassende Programm des Theaters informieren. Wir treffen uns einmal im Monat zu einem gemeinsamen Vorstellungsbesuch, um uns intensiv mit der Welt des Theaters auseinanderzusetzen und auszutauschen.

## Weitere Vermittlungsangebote im DSCHUNDEL WIEN

### CASTINGS

Für alle von 8 bis 25 Jahren

Für unsere Produktionen suchen wir immer wieder Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Lust auf Theater haben und mit Profis auf der Bühne stehen wollen. Wenn du zu Castings eingeladen werden willst, dann lass dich in die Datei eintragen oder schau öfter hier vorbei, wo wir Casting-Termine regelmäßig veröffentlichen.

### ABENTEUERNACHT - All night long

Für alle von 9 bis 13 Jahren

Du gehst gern ins Theater, möchtest endlich selbst auf der Bühne stehen, tanzen und szenisch arbeiten? Und du verbringst gern Zeit mit Gleichgesinnten? Dann komm zur Abenteuernacht! Nach einem gemeinsamen Vorstellungsbuch und einem Abendessen improvisieren und entwickeln wir Geschichten, die auch gleich szenisch ausprobiert werden. Um Mitternacht präsentieren wir einander, was wir erarbeitet haben, und stehen auf der Bühne im Rampenlicht. Danach wird in den Theatersälen geschlafen. Am nächsten Morgen holen dich deine Eltern nach einem Frühstück bis 10:00 Uhr im Theater ab.

Nicht vergessen: Schlafsack, Matte, Waschzeug und andere Dinge, die du für die Nacht brauchst!

SA 15.10. 19:00 In Verbindung mit der Vorstellung „Running Wild“

SA 12.11. 19:00 In Verbindung mit der Vorstellung „LÜGEN. Kurze Beine oder lange Pullover?“

SA 17.12. 19:00 In Verbindung mit der Vorstellung „Pinocchio“

SA 28.1. 19:00 In Verbindung mit der Vorstellung „Marie hängt in der Luft“

SA 1.4. 19:00 In Verbindung mit der Vorstellung „Der Junge aus Afghanistan“

Kosten: € 42,50 (Vorstellungsbuch, Abendessen, Workshops, Frühstück) in Kooperation mit ADAMAH BioHof

### WORKSHOPS

Für alle von 0 bis 99 Jahren

Du willst mit Objekten Geschichten erzählen oder einen Flashmob und verschiedene Formen des Aktionismus erproben? Du willst mehr über Tanztheater, Bühnenbild und Videos erfahren?

In den Ferien und an den Wochenenden werden immer wieder Workshops für alle Altersgruppen von den KünstlerInnen des Hauses angeboten.

# **THEATER & SCHULE**

## **VERMITTLUNGSANGEBOTE**

### **DSCHUNDEL LOUNGE**

Zu Saisonbeginn stellt Corinne Eckenstein, künstlerische Leiterin und Direktorin, mit den KünstlerInnen den aktuellen DSCHUNDEL WIEN - Spielplan vor. Nach der Präsentation der Produktionen und des Kunstvermittlungsangebots können Sie sich in entspannter Atmosphäre mit KünstlerInnen, MitarbeiterInnen und Gästen austauschen.

Freier Eintritt. Um Anmeldung via E-Mail wird gebeten.

DI 13.9. 18:00 Kindergarten, Volksschule & Hort (ANSCHLIESSEND WORKSHOP)

DO 15.9. 18:00 Sekundarstufe I & II (ANSCHLIESSEND PROBENBESUCH »RUNNING WILD«)

### **PÄDAGOGIKCLUB**

Als Mitglied im PädagogikClub profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

\* 3 kostenlose Theaterworkshops zu den folgenden Themen:

Performance & Stückentwicklung DI 18.10. 18:00,

Bearbeitung von Klassikern Februar 2017,

Tanz und Tanztheater März 2017

\* 3 gemeinsame Premierenbesuche

\* Kartenpreis von 1 € für alle Produktionen

\* Eigener Newsletter

Mitgliedschaft kostenlos!

### **RUND UM DEN VORSTELLUNGSBESUCH**

\* Stückberatung sowie Beratung über unser vielfältiges Kunstvermittlungsangebot

\* Kostenloses Begleitmaterial mit vielen Anregungen zu den Stücken und theaterpädagogischen Übungen

\* Tanz- und theaterpädagogische Vor- bzw. Nachbereitungen

\* Kostenlose Publikumsgespräche im Anschluss an die Vorstellungen

\* Theater- und Tanzworkshops zu inhaltlichen Schwerpunkten wie z.B. Mobbing, Inklusion, Diversität und Genderfragen

KONTAKT: Anna Sonntag

[a.sonntag@dschungelwien.at](mailto:a.sonntag@dschungelwien.at)

01 522 07 20 - 18

### **PARTNERSCHULE**

Werden Sie Partnerschule des DSCHUNDEL WIEN und tauchen Sie und Ihre SchülerInnen noch tiefer in die Welt des Theaters ein. Jede Klasse der Schule bucht zwei Vorstellungen ihrer Wahl pro Schuljahr und erhält viele Vorteile:

\* Ermäßigter Kartenpreis von 5 € pro SchülerIn für alle Vorstellungsbesuche im Klassenverband

\* Theaterpässe für alle SchülerInnen der Schule: 6 € pro SchülerIn bei privaten Theaterbesuchen

\* Kostenlose Probenbesuche

\* 3 x 2h kostenlose Schauspiel- oder Tanzworkshops pro Schule

\* Kostenloser Workshop für alle PädagogInnen der Schule

## **PARTNERKLASSE**

Spannendes Theater mehr als einmal im Jahr? Werden Sie Partnerklasse und erleben Sie Theater in seiner ganzen Vielfalt:

Die Klasse bucht im Schuljahr 3 Vorstellungen ihrer Wahl und erhält folgende Vorteile:

- \* Ermäßigter Kartenpreis von 5 € pro SchülerIn
- \* Kostenloser Besuch einer Probe
- \* Kostenlose Führung durch das Theaterhaus (Backstage-Führung)

## **SCHNUPPERSCHULE**

Sie waren noch nie im DSCHUNGEL WIEN und haben theaterbegeisterte KollegInnen an Ihrer Schule? Dann kommen Sie doch gemeinsam mit 3 Klassen in den DSCHUNGEL WIEN und freuen sich über folgende Vorteile:

- \* Ermäßigter Kartenpreis von 5 € pro SchülerIn
- \* Exklusives Einführungsgespräch vor der Vorstellung

## **SCHULABENTEUERNACHT**

Eine ganze Nacht im Theater

SchülerInnen von 9 bis 12 Jahren stürzen sich in eine ganze Nacht voller Theaterabenteuer! Nach einem gemeinsamen Vorstellungsbesuch und einem Abendessen beschäftigen wir uns spielerisch in einem Workshop mit den Themen und der Inszenierung des Stücks. Um Mitternacht präsentieren wir einander, was wir erarbeitet haben, und stehen im Rampenlicht. Danach wird in den Theatersälen geschlafen. Am nächsten Morgen geht es nach dem Frühstück zurück in die Schule.

## **KUNSTVERMITTLUNG / PARTNERSCHAFTEN**

### **IFANT – LEHRGÄNGE THEATER- UND SCHAUSPIELPÄDAGOGIK**

Das Institut angewandtes Theater bietet Lehrgänge in Theater- und Schauspielpädagogik sowie offene Workshops und theaterpädagogische Projekte an. Es ist die erste Ausbildungsinstitution in Österreich, die vom Bundesverband für Theaterpädagogik in Deutschland (BuT) anerkannt ist. [www.ifant.at](http://www.ifant.at)

### **WIENER KLASSENZIMMERTHEATER**

Getreu dem Motto «Theater kommt zu DIR!» kommt das Wiener Klassenzimmertheater direkt in die Schule. Die Stücke bieten einen unkonventionellen Zugang zu aktuellen und sozialen Themen der ZuseherInnen und sind inhaltlich und konzeptionell auf den besonderen Ort Klassenzimmer zugeschnitten. [wienerklassenzimmertheater.wordpress.com](http://wienerklassenzimmertheater.wordpress.com)

### **KULTURKONTAKT AUSTRIA**

KulturKontakt Austria arbeitet im Auftrag des BMB und BKA an der Schnittstelle zwischen Schule, Kunst und Kultur. Es werden partizipative Projekte und Aktivitäten der kulturellen Bildung für Schulen in ganz Österreich wie z.B. Macht | schule | theater, culture connected, [p]ART usw. konzipiert und gefördert. [www.kulturkontakt.or.at](http://www.kulturkontakt.or.at)

### **KULTUR-TRANSFAIR**

DSCHUNGEL WIEN beteiligt sich an dem Projekt Kultur-Transfair, in dessen Rahmen Partnerschaften zwischen Kultur- und Sozialeinrichtungen geschlossen werden. Ziel ist es einen sozio-kulturellen Brückenschlag im Bereich Kulturvermittlung zu fördern und jungen Menschen die aktive Teilhabe am kulturellen Leben zu erleichtern. Das gemeinsam erarbeitete Projekt, das innerhalb eines Jahres umgesetzt wird, fördert die künstlerischen Kompetenzen der Beteiligten, integriert diese in die Gesellschaft, baut Barrieren und Hemmschwellen ab und schafft Bezüge zum Kulturleben dieser Stadt.

## **Compagnien im DSCHUNGEL WIEN 2016/17**

Das Programm der Spielzeit 2016/17 setzt sich fast zur Gänze aus Produktionen freier Gruppen zusammen:

TheaterFOXFIRE  
SILK Fluegge  
Das Spiegelkabinett  
Körperverstand.Tanztheater Wien  
theater.wozek  
schallundrauch agency  
makemake produktionen  
Momomento  
TWO2  
Plaisiranstalt  
LOTTALEBEN  
teater ISKRA  
Theater Ansicht  
Wiener Taschenoper  
Kompanie Freispiel  
Studio Dan  
netzzeit  
Steudltenn  
Die Herde  
Verein zur Rettung der Dinge  
kunststoff  
VRUM Performing Arts Collective  
Tanz\*Hotel  
u.a.

## **Kooperationspartner des DSCHUNGEL WIEN 2016/17**

MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien  
Wien Modern  
ImPulsTanz

## **Koproduktionspartner des DSCHUNGEL WIEN 2016/17**

TheaterFOXFIRE  
Das Spiegelkabinett  
diverCITYLAB



# Team DSCHUNDEL WIEN

## **Künstlerische Leitung und Geschäftsführung**

Corinne Eckenstein

## **Kaufmännische Leitung und Geschäftsführung**

Alexandra Hutter

## **Technische Leitung**

Hannes Röbisch

## **Dramaturgie und Assistenz der künstlerischen Leitung**

Marianne Artmann

## **Office**

Martha Melmuk

Clara Böhm

## **Produktionsleitung**

Fariba Mosleh

## **Presse und Kommunikation**

Bettina Lukitsch

## **Assistenz Presse und Kommunikation**

Elisabeth Oleschak

## **Kunstvermittlung und Kooperationen**

Ulla Steyrleuthner

## **Pädagogische Institutionen**

Anna Sonntag

## **Assistenz Pädagogische Institutionen**

Birgit Schachner

## **Leitung Publikumsservice**

Sarah Schachner-Nedherer

## **Buchhaltung**

Karl Grünböck

## **EDV**

Gerhard Pinter

## **Grafikdesign und Illustration**

Luisa Franz Kleopatra Klobassa

Emanuel Jesse

## **Fotos und Videos**

Rainer Berson

## **Technik**

Ayse Bingöl

Valentin Danler

Mirza Kebo

Sebastian Meyer

Ines Wessely

## **Publikumsservice**

Benedict Thill

Zsófia Kunczi

## **Garderobe**

Thomas Naderer

Paula Hutter

Nadine Schimetta

Hossain Zare

## Infos und Preise

### **DSCHUNGEL WIEN Theaterhaus für junges Publikum**

MuseumsQuartier | Museumsplatz 1

1070 Wien

T: +43 1 522 07 20 20

E: tickets@dschungelwien.at

### **Kassaöffnungszeiten**

MO - FR 16:00 - 18:00

sowie 1,5 Stunden vor Vorstellungsbeginn

## Ticketpreise

### **Familienvorstellungen**

Kinder, Jugendliche, Erwachsene 9,50 € / 8,50 € im VVK\*

### **Jugendvorstellungen (10+ und älter)**

Kinder, Jugendliche 12,00 € / 10,00 € im VVK\*

Erwachsene ab 26 Jahren 16,00 € / 14,00 € im VVK\*

### **Gruppen ab 6 Personen**

Familienvorstellungen:

Kinder, Jugendliche, Erwachsene 8,00 € / 7,50 € im VVK\*

Jugendvorstellungen (10+ und älter)

Kinder, Jugendliche, Erwachsene 11,00 € / 10,00 € im VVK\*

\*Der Vorverkaufspreis gilt für alle online gekauften Karten sowie an der Tageskassa bis 1 Tag vor der Veranstaltung.

### **Kindergruppen und Schulklassen:**

Kinder/Jugendliche im Klassenverband 6,00 €

Bei Partnerschulen, -klassen 5,00 €

Begleitpersonen haben freien Eintritt

### **„Generation 16+“-Events:**

TRY OUT!, OPEN STAGE, U20 Poetry Slam 6,00 €

**Abenteuernacht** 42,50 €

## Neu im DSCHUNGEL WIEN: ABOS

### Jugendabo (bis 26 Jahre)

Besuche 5 Vorstellungen Deiner Wahl und bezahle nur 4! Überzeuge eine/n Freund/in vom Jugendabo und freu Dich über eine Freikarte für eine Produktion in der Saison 2016/17 oder wahlweise ein DSCHUNGEL-T-Shirt oder eine DSCHUNGEL-Stofftasche.

### Abo für junggebliebene Erwachsene

4 Vorstellungen in der Saison 2016/17 mit jeweils 15% Ermäßigung

### Familienermäßigung bei 5 Vorstellungen\*

Erwachsene: 7,50 € pro Vorstellung (10% Ermäßigung)

Kinder: 4 € pro Vorstellung (50% Ermäßigung)

\*gültig für Stücke bis 10+

### DSCHUNGEL WIEN – Jahreskarte

Jahresbeitrag 40 €

30% Ermäßigung auf alle Tickets:

Erwachsene 11,20 €

Kinder/Jugendliche 8,40 €

Einladungen zu Premieren und Sonderveranstaltungen

Ermäßigungen bei DSCHUNGEL WIEN – KooperationspartnerInnen (z.B. Metro Kino)

kostenlose KünstlerInnengespräche

DSCHUNGEL T-Shirt oder DSCHUNGEL-Stofftasche

## Presseanfragen und -reservierungen

Bettina Lukitsch

Presse & Kommunikation

T +43 1 522 07 20-27

M +43 660 44 27 540

[b.lukitsch@dschungelwien.at](mailto:b.lukitsch@dschungelwien.at)

Pressefotos und -informationen stehen Ihnen unter [www.dschungelwien.at/pages/presse](http://www.dschungelwien.at/pages/presse) zur Verfügung

# ausgewählte Produktionen Spielzeit 2016/17

## Schwerpunkt Junge Frauen

### Blutsschwestern

TheaterFOXFIRE

#### Wiederaufnahme

Tanztheater, 80 Min.

13 – 20 Jahre

DI 4.10. 10:30  
MI 5.10. 10:30 + 19:30  
DO 6.10. 10:30  
FR 7.10. 10:30 + 19:30

MI 14.12. 11:00  
DO 15.12. 11:00  
FR 16.12. 11:00 + 19:30

**„Sollen sie uns doch für verrückt und durchgeknallt halten, wir wollen frei und unabhängig sein!“**

Fünf rebellische junge Frauen erobern die Bühne. Sie sind Blutsschwestern. Eine Gemeinschaft, in der sie Schutz, Freundschaft, Liebe und auch Spaß finden. Sie wehren sich lautstark gegen jegliche Zuschreibung und Erwartungshaltung. Sie stehen an der Schwelle zum Erwachsenwerden, hinterfragen ihre Identität und setzen sich mit der Verwundbarkeit ihres eigenen Körpers auseinander.

Weltweit erheben gerade junge Frauen immer mehr ihre Stimme: gegen sexuelle Übergriffe, für Bildung und das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Doch mit welchen Bildern von Weiblichkeit wachsen junge Frauen hier auf und welche Erfahrungen mit Gewalt, Sexualität und Selbstbestimmung machen sie?

Ein kraftvolles und ausgelassenes Tanztheater über junge Frauen und deren Lebensentwürfe!

„Coole, junge Frauen stehen hier auf der Bühne [...] Sie wollen nicht schön sein müssen und sich nicht dem Schlankheitswahn unterwerfen [...] [Sie] sprechen sehr wahrhaftig über das, was sie beschäftigt.“ (Falter)

„Die fünf Darstellerinnen sind von Beginn weg [...] atemberaubend [...] Die Gesten, Bewegungen, Choreographien, Kämpfe und Artistik-Einlagen sind durchgehend von einer Wucht und Stärke [...] Diese Frauen sind so stark, dass unsere gemeinsame Zukunft abseits von eingeschworenen Geschlechterrollen höchst lebenswert erscheint. Hingehen, ansehen, lernen, genießen.“ (Kulturwoche)

Regie, Raumkonzept: Corinne Eckenstein

Choreografie: Corinne Eckenstein & Ensemble

Kostüm: Andrea Simeon

Musik: Sue-Alice Okukubo

Assistenz: Jana Püscher

Produktion: Alexandra Hutter

Darstellerinnen: Romy Kolb, Lilie Lin, Maria Teresa Tanzarella, Hicran Taptik, Caroline Weber

## PREMIERE

# BALIAMI - Eine Liebesgeschichte

## Das Spiegelkabinett

### Uraufführung

Schauspiel, 80 Min. 14 – 20 Jahre

MI 12.10. 19:30  
DO 13.10. 10:30  
FR 14.10. 10:30 + 19:30  
SA 15.10. 19:30  
MO 17.10. 10:30 + 19:30  
DI 18.10. 10:30  
DO 27.10. 10:30  
FR 28.10. 10:30 + 19:30

### Die ganze Welt geht an dem zugrunde, was sie liebt

Oliver, ein Junge aus gutem Hause, und Baliami, ein Flüchtlingsmädchen aus dem Kosovo, werden trotz aller Widerstände seitens des Elternhauses gute Freunde. Zwei Jahre später erwachen nach einem spontanen Kuss neue Gefühle. Die beiden schwören immer füreinander da zu sein, doch alles kommt anders und sie verlieren sich aus den Augen. Erst drei Jahre später begegnen sie sich wieder und viele Dinge haben sich gravierend verändert. Sie fühlen sich nach wie vor magnetisch voneinander angezogen. Eine Anziehungskraft, die nicht nur ihrer beider Leben aus der Bahn zu werfen droht, sondern auch das ihrer engsten Freunde.

Über einen Zeitraum von 13 Jahren hinweg kommentiert Olivers Erzählstimme das Leben und Erwachsenwerden von vier jungen Menschen, die lieben, leben und frei sein wollen – um jeden Preis. Eine moderne Coming-of-Age-Geschichte zwischen Kitsch und Nostalgie auf der einen, Schmerz und hartem Realismus auf der anderen Seite. Benedict Thill erzählt mit Sensibilität, aber auch ironischem Unterton eine Geschichte von zeitloser Gültigkeit.

**Autor:** Benedict Thill

**Regie:** Richard Schmetterer

**Ausstattung:** Karoline Hogl

**DarstellerInnen:** Josepha Andras, Max Kolodej, Simon Kubiena, Anna Zagler

## PREMIERE

# Schlag auf Schlag

theater.wozek

Österreichische Erstaufführung

Schauspiel, 80 Min.

13 – 20 Jahre

MI 2.11. 19:30

DO 3.11. 10:30

FR 4.11. 10:30 + 19:30

SA 5.11. 19:30

MI 16.11. 10:30

DO 17.11. 10:30

FR 18.11. 10:30 + 19:30

SA 19.11. 19:30 im Rahmen der Europäischen Theaternacht

Weitere Vorstellungen im Boxclub Bounce

### „Wenn ich auf mein Unglück trete, stehe ich höher.“ Friedrich Hölderlin

Die junge Boxerin Luzia van der Kamp erkämpft sich einen Siegerpokal nach dem anderen. Mit 16 Jahren wird sie Europameisterin der Amateure. Die Schule bleibt dabei zwangsläufig auf der Strecke. Aber Luzia will nur eines: reich und berühmt werden. Henk, ihr Vater und zugleich Trainer, war selbst Profiboxeuropameister und anfangs dagegen, dass seine Tochter Boxerin wird. Luzia aber ließ nicht locker und überzeugte ihn. Nun begleitet er sie auf dem Weg nach oben. Ihr Traum scheint sich zu erfüllen: Sie bekommt einen Profivertrag, und auch das große Geld lässt nicht lange auf sich warten. Doch der Spaß am Sport wird zunehmend überlagert vom Erfolgsdruck, dem Trainer und Leistungssportlerin unterworfen sind. Was für ein Leben ist das, und was bedeutet es für die Beziehung zwischen Vater und Tochter?

Ein Stück über Leistungssport und Business, über Erfolg und Niederlage, Austeilen und Einstecken. Julia Vozenilek (Darstellerin der Luzia van der Kamp) trainiert seit September 2015 mit der Weltmeisterin Csilla Némedi Varga.

**AutorInnen:** Eva Blum, Herman Vinck

**Regie:** Karl Wozek

**Bühne:** Michael Gröger

**Choreografie:** Csilla Némedi Varga

**Aufführungsrechte:** Felix Bloch Erben, Berlin

**DarstellerInnen:** Martin Oberhauser, Julia Vozenilek

## PREMIERE

# Marie hängt in der Luft

Momomento

### Uraufführung

Akrobatik/Bewegungstheater, 55 Min.

9 – 14 Jahre

SA 5.11. 18:00

SO 6.11. 16:30

MO 7.11. 10:00

DI 8.11. 10:00

DI 24.1. 10:00

MI 25.1. 10:00

DO 26.1. 10:00

FR 27.1. 10:00

SA 28.1. 19:00 anschl. Abenteuernacht

### Eine Zirkusartistin in Verwicklung

Marie hängt in einem viel zu großen Kleid in der Luft. Sie kann den Boden unter ihren Füßen nicht finden. Sie strampelt. Sie kämpft. Wieso passt sie nicht in dieses Kleid? Kopfloch – Armloch – Nasenloch - Verdrehungen in der Höhe! Schließlich versinkt sie in der Stofflandschaft. Wo ist sie denn hier gestrandet? Sie jongliert die Bälle: „Sei groß, aber nicht zu stark! Sei lustig, aber nicht zu laut! Sei sensibel, aber nicht zu emotional!“ Plumps. Error! What's App? Wessen Spiel wird hier eigentlich gespielt und wer macht die Spielregeln? Will Marie da hineinpassen? Marie will hier landen, aber auf ihre Art.

Eine akrobatische Suche nach der Verkörperung des Eigenen und eine archaische Reise ins Reich der Entwicklungsprozesse und Identitäten. Die Wiener Zirkusartistin Ruth Biller verbindet akrobatischen Tanz, Fußjonglage, Luftakrobatik und Beatboxing auf inspirierende Weise zu Bewegungstheater.

**Regie:** Tanja Witzmann

**Ausstattung:** Bianca Fladerer

**Konzept, Darstellerin:** Ruth Biller

**Musik:** Thomas J. Aichinger

Informationen zu den Stücken „**Die Geschichte eines Jungen aus Afghanistan**“ und „**Nirgends in Friede. Antigone**“ folgen rechtzeitig.

# Schwerpunkt Identitätsfindung

## PREMIERE

### das kleine ICH BIN ICH

Erzählt von Mira Lobe, komponiert von Georg Friedrich Haas  
netzzeit & Wien Modern

**Uraufführung der szenischen Fassung**

**Musiktheater, 50 Min.**

**4 – 9 Jahre**

SO 30.10. 10:30 + 14:00 (Farsi) + 16:30 (Premiere)

MO 31.10. 10:30 + 14:00 + 16:30

DI 1.11. 10:30 +14:00 (Arabisch) + 16:30

#### Jeder Mensch ist wertvoll, so wie er ist

Das kleine Ich weiß noch nicht, wer er-sie-es ist. Vom Nilpferd bis zum Frosch fragt es danach: Doch immer gibt es viel mehr Unterschiede als Gemeinsamkeiten. „Wer nicht weiß, wer er ist, der ist dumm: Bumm!“ So sagen alle! Aber schließlich ist es sonnenklar: „Ich bin ich!“ Da sind die anderen Tiere vor Staunen aber stumm: Bumm!

Einer der bedeutendsten österreichischen Komponisten der Gegenwart, Georg Friedrich Haas, vertont Mira Lobes Klassiker. Damit setzt netzzeit seine mit „Camilo Chamäleon“ und „Camilo for Refugees“ begonnene Reihe zeitgenössischer Kinderopern fort. Nach der konzertanten Aufführung am Mozarteum in Salzburg folgt die szenische Uraufführung im DSCHUNGEL WIEN. Es spielt das Klangforum Wien.

Und weil Individualität sich auch in Sprache ausdrückt, werden 2 Vorstellungen in Farsi und arabischer Sprache gespielt.

**Komposition:** Georg Friedrich Haas

**Es spielt das Klangforum Wien**

**Musikalische Leitung:** Bas Wiegers

**Inszenierung:** Michael Scheidl

**Ausstattung:** Nora Scheidl

**Das kleine Ich:** Franziska Adensamer

**Der Erzähler (Deutsch):** Peter Gruber

**Der Erzähler (Farsi und Arabisch):** Massud Rahnama



## Gastspiel

### Rescue

SILK Fluegge

**Tanztheater, 60 Min.**

**Für alle ab 16**

DI 22.11. 19:0

MI 23.11. 19:30

DO 24.11. 11:00 + 19:30

#### **Eine Performance über die (Un-)Möglichkeit der Rettung**

„Rescue“ setzt sich mit HeldInnen unserer Zeit auseinander, ihren Motiven und ihren Rollen. Es wirft Fragen rund um die Möglichkeit des Gerettetwerdens auf. Inwiefern kann ich gerettet werden? Wo muss ich mich selbst retten? Kann ich jemand anderen überhaupt retten? „Rescue“, die Rettung, steht im Mittelpunkt dieses neuen Stücks der Choreografin Silke Grabinger.

Was ist, wenn ich gar nicht gerettet werden möchte? Oder wenn ich im anderen in Wirklichkeit nur mich selbst retten will? Wir sind es gewohnt, Szenen der Rettung zu sehen, sei es in einer Fernsehserie oder im Reality-TV, aber wie genau sehen wir wirklich hin? Mit vollem Körpereinsatz wird der Sache auf den Grund gegangen!

Das KünstlerInnen-Kollektiv für zeitgenössischen Tanz und Kunst SILK Fluegge wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem STELLA15 für die Produktion „BOOOM!!!“ als „herausragende Produktion für Jugendliche“. Der Fokus des Kollektivs liegt auf Produktionen für Jugendliche und junge Erwachsene mit Aufführungen in Theatern, Interventionen im musealen und öffentlichen Raum sowie Vermittlungsprojekten.

**Inszenierung, Regie, Choreografie:** Silke Grabinger

**Produktionsleitung, choreografische Assistenz:** Olga Swietlicka

**Dramaturgische Beratung:** Angela Vadori

**Bühnenbild, Musik:** Johannes Steininger

**Kostüm:** Bianca Fladerer

**Video:** Magdalena Schlesinger

**Lichtdesign:** Jan Derschmidt

**Assistenz:** Franciska Grill

**Tanz, Performance:** Michaela Hulvejová, Fabian Janicek, Matej Kubuš, Jerca Rožnik Novak

## PREMIERE

# Der Bär, der nicht da war

makemake produktionen

### Uraufführung

Figurentheater, 45 Min.

5 - 9 Jahre

DO	1.12.	10:00 + 16:30
FR	2.12.	10:00 + 14:30
SA	3.12.	14:30
SO	4.12.	14:30
MO	5.12.	10:00
DI	6.12.	10:00
MI	7.12.	10:00
DO	8.12.	14:30
SA	10.12.	14:30
SO	11.12.	11:00 + 14:30

### Die Suche nach dem Ich

Da ist er, der Bär, der gerade noch nicht da war, und zieht aus seiner Tasche einen Zettel, auf dem steht: „Bist du ich?“ Gute Frage, denkt er sich, finden wir es heraus!

Auf seinem Weg begegnen wir einem saumseligen Salamander, der auf einem bequemen Bergrind thront und dem vorletzten Vorzeigepinguin. Bis der Bär zum Kompass-Baum kommt. Wohin führen nun die vor ihm liegenden acht Himmelsrichtungen? Und wie beeinflusst das Trage-Schildkröten-Taxi seine Entscheidung? Zwei FigurenspielerInnen und ein Musiker begeben sich gemeinsam mit dem Publikum und dem Bären auf die Suche nach dem Ich. Ausgangspunkt der performativen Reise ist Oren Lavies Buch „Der Bär, der nicht da war“, das Harry Rowohlt wortakrobatisch übersetzt hat.

**Nach dem Buch** von Oren Lavie

**Übersetzung:** Harry Rowohlt

**Illustrationen:** Wolf Erlbruch

Verlag Antje Kunstmann, München

**Entwicklung, Performance:** Manfred Engelmayr, Birgit Kellner, Christian Schlechter

**Assistenz:** Daniela-Katrin Strobl

**Textfassung, Ausstattung, Kostüm, Figurenbau:** Birgit Kellner, Christian Schlechter

**Musik, Geräuschobjekte:** Manfred Engelmayr

**Choreografie:** Martina Rösler

**Stimmcoach:** Paul Pauser

**Produktion:** Julia Haas

**Aufführungsrechte:** schaefersphilippen, Köln

**PREMIERE**  
**WEIHNACHTSPRODUKTION**

**Pinocchio**

Nach Carlo Collodi

DSCHUNGEL WIEN & Das Spiegelkabinett

**Uraufführung**

**Schauspiel mit Musik, 60 Min.**

**7 – 12 Jahre**

FR 2.12. bis SO 8.1. Bitte entnehmen sie die genauen Zeiten dem Spielplan

**Um in die Schule zu gehen, ist immer noch Zeit genug**

Die berühmteste Holzpuppe der Welt läuft, kaum geschnitzt, ihrem Vater Geppetto davon, zweigt vom Schulweg ab, um statt in die Schule ins Puppentheater zu gehen, wird von Fuchs und Kater in gehörige Schwierigkeiten gebracht und kämpft sich, trotz zahlreicher Hindernisse, nach Hause zurück.

Pinocchio tut, was man nicht tun soll, Pinocchio läuft dorthin, wo man nicht hingehen soll und wenn er nicht weiter weiß, erzählt er einfach die fantastischsten Geschichten bis seine Nase ganz lang wird. Dabei hat er keine bösen Absichten. Er macht, was ihm in den Sinn kommt, folgt seinen Launen und verhält sich eben so, wie es ihm die Menschen um ihn herum vorleben. Ein Kind, das mit großer Unbefangenheit und einem mächtigen Schuss Anarchie nach dem Glück sucht und das sich nach einem unbeschwerten Leben im Schlaraffenland sehnt, lernt im Laufe seiner Odyssee das Leben und sich selbst kennen.

Um am Ende ein Mensch zu werden, muss Pinocchio die eine Sache lernen, die Menschen von Holzpuppen unterscheidet: Mitgefühl.

**Regie, Textfassung:** Richard Schmetterer

**Bühne, Licht:** Hannes Röbisch

**Kostüme:** Maiken Kloser, Lena Scheerer

**Musik:** Florian C. Reithner

**DarstellerInnen:** Clara Diemling, Till Frühwald, Soffi Schweighofer, Isabell Stoßfellner

## PREMIERE

# KörperVerstand

Körperverstand. Tanztheater Wien

### Uraufführung

Tanztheater, 75 Min.

Für alle ab 14

MI	11.1.	19:30
DO	12.1.	10:30
FR	13.1.	10:30 + 19:30
SA	14.1.	19:30
DI	24.1.	10:30
MI	25.1.	10:30 + 19:30
DO	26.1.	10:30 + 19:30
FR	27.1.	10:30

### Gefühl oder Verstand? Ein Tanztheater auf der Suche nach der Antwort.

Manchmal stehe ich vor der Entscheidung wie vor einer Weggabelung: Tue ich, was sich besser anfühlt, oder tue ich, was vernünftig wäre? Vernunft - was ist das eigentlich, diese Vernunft, die in meinem Kopf wohnt? Wann ist sie eingezogen? Und was will sie? Früher, ganz früher, da hat überall das Gefühl gelebt, in jeder Ecke meines Körpers. Heute gibt es immer wieder Tage, an denen ich nur zuschaue, wie die Vernunft mein Herz in enge Bahnen zwingt: „Zu gefährlich, zu teuer, zu viel, zu wenig, ...“ Aber all diese Worte kennt mein Herz gar nicht. Mein Herz kennt nur Gefühle: Es freut sich, es liebt, es leidet, es hüpfert vor Aufregung. „Ich brauch dich nicht“, sagt dann mein Verstand zu meinem Herzen. „Ohne mich bist du verloren“, antwortet dann mein Herz.

Die neue Kompanie „Körperverstand. Tanztheater Wien“ rund um die junge Choreografin Steffi Jöris und die Autorin Anna-Luise Braune bringt Körper und Verstand auf die Bühne, die den täglichen Kampf ausfechten, wer denn nun die besten Entscheidungen trifft.

**Konzept:** Steffi Jöris, Anna-Luise Braune

**Regie, Choreografie:** Steffi Jöris

**Text, Regieassistenz:** Anna-Luise Braune

**Dramaturgie:** Fidelis Benedikt Hochstetter, Klara Rabl

**Produktion:** Fidelis Benedikt Hochstetter

**Komposition, Musik:** Markus Jakisic

**Ausstattung:** Claire Blake

**Licht:** Hannes Röbisch

**TänzerInnen:** Moritz Lembert, Maartje Pasman

Informationen zu den Stücken „Riesen\*Zwerge“, „Dumpfbacke“ und „Metamorphosen“ folgen rechtzeitig.

DSCHUNDEL WIEN wird gef6rdert von:



BUNDESKANZLERAMT 6 OSTERREICH

DSCHUNDEL WIEN Medienpartner:

[derStandard.at](http://derStandard.at)



6 OSTERREICH 1 CLUB

News

DSCHUNDEL WIEN ist Partner von:



METRO  
KINO  
KULTUR  
HAUS



Dank an:

